

SV RW 1927 Odenhausen/Lda. e. V.

Gründung des Sportvereins Rot-Weiß Odenhausen/Lda.



Aus der Vereinsgeschichte :

1927 gründeten vierzehn fußballbegeisterte junge Männer den Sportverein Rot Weiß. Auf dem Fußballplatz »Am Melmes« wurde der Spielbetrieb aufgenommen und Ende der Zwanziger Jahre, Anfang der dreißiger Jahre, wurde mit viel Erfolg an den Verbandsspielen teilgenommen. Die politische Entwicklung und der folgende Krieg stoppte die jungen Sportler. Nach dem verheerenden Krieg tat man sich mit der Wiederaufnahme des Sports schwer, es fehlte ein geeignetes Fußballgelände. 1954 wurde dann die Fußball- und auch die Tischtennisabteilung neu belebt. 1955 erreichte die Tischtennisabteilung den Aufstieg in die A-Klasse, der erste Erfolg des jungen Vereines. Die Fußballer traten in den ersten beiden Jahren zu Turnieren und Freundschaftsspielen an, 1958 bis 1961 gründete man mit dem Nachbarverein aus Weitershain eine Spielgemeinschaft. Wahrscheinlich eine der ersten im Sportkreis Gießen. Im Jahr 1958 erreichte man mit der jungen SG mit 31:33 Punkten den elften Platz. Schon 1956 wurde unser heutiger Ehrenvorsitzende Heinrich Wissner erstmals zum 1. Vorsitzenden gewählt. In den Jahren Ende der Fünfziger bestanden die Diskussionen in den Vorstandssitzungen hauptsächlich unter dem Punkt Errichtung eines Sportplatzes in Odenhausen. Am 29. Mai 1958 wurden Verhandlungen mit Graf Schwerin über das heutige Sportplatzgelände »Am Hainberg« aufgenommen. Nach unzähligen Verhandlungen konnte man sich mit dem Grafen, dem Pächter Reinheimer und der Gemeinde Odenhausen schließlich einigen. Bis 1963 wurde unter der tatkräftigen Mithilfe der amerikanischen Armee am Sportgelände

gearbeitet. Der damalige zweite Vorsitzende Heinrich Benner stellte den Kontakt zu den Soldaten her. Einige Blitzturniere, Spiele gegen Mannschaften der Bundeswehr waren die ersten Attraktionen am Sportplatz »Am Hainberg«. Man belegte in diesen Jahren mittlere bis hintere Plätze in der B-Klasse, 1968/69 erzielte man dann einen guten 7. Tabellenplatz. In diesen Jahren stabilisierte sich auch eine Jugendmannschaft im SVO. 1973/74 ging man schließlich wiederum eine Spielgemeinschaft ein. Diesesmal mit dem Nachbarn Geilshausen. Doch in der Kreisliga A musste man trotz einiger sehr guten Fußballer leider absteigen.

Die Spielgemeinschaft löste sich nach einem Jahr wieder auf. Durch die Erfahrungen in der A-Klasse gestärkt, erreichte man unter eigener Regie in der B-Klasse gleich den vierten Platz. Das bis dahin beste Ergebnis des SVO. Im Jahr 75/76 wurde die C-Jugend Gruppensieger, die aktiven Fußballer verpflichteten Heinz Stephan aus Gießen als Spielertrainer und es gelang der größte Erfolg der Fußballer, der Aufstieg in die Kreisliga A Alsfeld mit 47:5 Punkten. Vier Jahre konnte man die Klasse halten. 1977 feierte man als Aufsteiger sein 50. Bestehen mit einer Sportwoche. Am 11. Juni 1977 konnte man das neu erbaute Sportheim einweihen. Die Tischtennisabteilung spielte in diesen Jahren in der Kreisklasse B. Mit wechselndem Erfolg spielten die Fußballer anfangs der achtziger Jahre. 1983 ging man schließlich erneut eine Spielgemeinschaft ein, diesmal mit dem TV Kesselbach. Mit den Freunden aus Kesselbach spielt man bis heute erfolgreich zusammen. 1986 konnte die rühri-

ge Tischtennisabteilung erstmals den Rabenaupokal gewinnen. 1989 stieg man in die Kreisliga A auf. In den neunziger Jahren beherrschte die TT-Mannschaft die Wettbewerbe um den Rabenaupokal. Alle Titel gingen seit 1990 nach Odenhausen. Steffen Groß sorgte laufend für die Highlights, bis zum fünften Platz bei den Hessenmeisterschaften spielte er sich vor. In der Fußballspielgemeinschaft mit Kesselbach spielte man die ersten Jahre in der B-Klasse. 1995 stieg man schließlich mit Spielertrainer Detlev Lucas in die A-Klasse auf, heute steht man jedes Jahr im Spitzenfeld und klopft an das Tor der Bezirksklasse. Die Wanderabteilung veranstaltet im Jubiläumsjahr zum fünfundsingzigsten Male die EVG-Wanderung. Auch hier gab es wie in jeder Abteilung Höhen und Tiefen, man sollte sich aber an die schönen Stunden unter Wanderkollegen besin-

nen. Seit 1972 gehört auch eine Gymnastikabteilung zum SVO. Die Damen trainieren eifrig, sorgen bei Familienabenden und allen möglichen SVO-Veranstaltungen für den Höhepunkt des Abends. Auch heute ist man unter der Leitung von Britta Kaus aktiv.

Sage und schreibe drei Meistertitel holte die Tischtennisabteilung im Jubiläumsjahr. Die erste Mannschaft marschierte mit 44:0 Punkten aus der Bezirksklasse ungeschlagen in die Bezirksliga, einen Erfolg, der den Odenhäuser Tischtennisspieler nicht zugetraut worden ist. Auch die zweite Mannschaft und die Jugend holte die Meisterschaft nach Odenhausen. 230 Mitglieder hat der Verein im Jubiläumsjahr. In vier Abteilungen wird Sport angeboten. Fußball mit dem TV Kesselbach, Tischtennis in sechs Mannschaften, Wandern und Gymnastik wie beschrieben.

- Tischtennisabteilung - Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum haben begonnen

Die Tischtennisabteilung des SVO startete die Veranstaltungen unseres Jubiläums am 9. Mai 2002 (Himmelfahrt) mit einem Jugend- und Schülerturnier. Bei den Jugendlichen waren leider nur vier Teilnehmer am Start. Hier konnte sich Sebastian Haupt vor Andre Pfeiff (beide SVO) und Santina Grün und Adrian Kaus (beide SV Geilshausen) durchsetzen. Den Doppelwettbewerb gewannen Haupt/Pfeiff vor Johannes Muth/Adrian Kaus (SV Geilshausen).

Im Schülerwettbewerb hatten erfreulicherweise 22 Starter/-innen gemeldet. Neben Schülern aus der Rabenau hatten wir auch TT-Freunde aus Ettingshausen zu Gast. Den Titel im Doppel sicherten sich Daniel Hahn/Michael Reuter (FC Rüdtingshausen) vor Friederike Schomber/Valerie Vogel (SV Geilshausen). Den gemeinsamen 3. Platz belegten Evelyn Elgner/Johannes Muth (SV Geilshausen) und Kevin Theiß/Christopher Pfeiff (SV Odenhausen). Nach packenden Spielen setzte sich im Einzel Kevin Theiß (SVO) gegen Michael Reuter (FCR) durch. Drittplatzierte wurde Friederike Schomber (SV Geilshausen), den 4. Platz belegte Christopher Aff (SV Ettingshausen). Am Freitag wurde der Doppelwettbewerb für Mannschaften aus der 1. Kreisklasse und tiefer ausgetragen. Hier waren 19 Doppel am Start. Nach zahlreichen knappen Spielen (es wurde das Doppel-K.O.-System gespielt) konnte das Turnier mit dem Endspiel nach 1 Uhr nachts abgeschlossen werden. Es siegten verdientermaßen und ungeschlagen Jochen Richter/Arnold Wißner (FC Rüdtingshausen) vor Tino Magel/Jürgen Pitsch (SV Odenhausen) und Roland Schmidt/Björn Wilken (SV Geilshausen). Vierter wurden Alexander Weil/Dirk Schneider (FC Rüdtingshausen). Lange Gesichter gab es am Sonntag, dem 11. Mai 2002. Hierfür hatte man eine Bezirksaus-

wahl mit Spielern aus Ulrichstein, Lardenbach, Schadenbach und Burg-Gemünden eingeladen. Warum aber zu dieser interessanten Begegnung nur ca. 20 Zuschauer aus der Bevölkerung zu Gast waren, bleibt ein Rätsel. Die Meistermannschaft des SVO legte los wie die Feuerwehr und ging mit 7:3 in Führung. Danach zeigten unsere Gäste ihre Klasse und gewannen sechs Spiele in Folge, sodass die Bezirksauswahl diese Partie mit 9:7 für sich entscheiden konnte. Den Abend ließen wir dann mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Die einzelnen Spiele:

Michael Groß/Georg Gustav Höchst - Jörgen Linker/Bernd Kraft 2:1; Steffen Groß/Harald Römer - Dieter Koller/Arno Dietz 1:2; Jochen Jung/Alexander Stark - Gunter Berg/Daniel Berg 1:2; Steffen Groß - Jörgen Linker 2:1; Michael Groß - Dieter Koller 2:1; Georg Gustav Höchst - Bernd Kraft 2:0; Jochen Jung - Gunter Berg 2:1; Harald Römer - Arno Dietz 2:1; Alexander Stark - Daniel Berg 0:2; Steffen Groß - Dieter Koller 2:1; Michael Groß - Jörgen Linker 1:2; Georg Gustav Höchst - Gunter Berg 1:2; Jochen Jung - Bernd Kraft 0:2; Harald Römer - Daniel Berg 0:2; Alexander Stark - Arno Dietz 0:2; Michael Groß/Georg Gustav Höchst - Dieter Koller/Arno Dietz 0:2.

Für den HTTV ehrte Kreis-Jugendwart Björn Wilden Heiko Dietz, Joachim Groß, Steffen Groß, Joachim Jung, Timo Magel, Jürgen Pitsch und Alexander Stark für 15-jährige aktive Spielzeit. Für über 25-jährige aktive Spielzeit wurden Bernd Lang, Alfred Pfeiff, Uwe Schäfer und Harald Römer ausgezeichnet.

Auf Wolke sieben der Konkurrenz entschwebt

SV RW Odenhausen/Lda.: Meister der Bezirksklasse 2 – In Bestbesetzung 20 Siege in Folge

Von Sigi Richter

GIESSEN. 20 Siege in Folge mit einer durchschnittlichen Bilanz von 9:2, sieben Punkte Vorsprung vor dem ursprünglichen Topfavoriten TTG Büßfeld, die Meisterschaft Wochen vor Saisonende: Der SV RW Odenhausen/Lda. ist in dieser Runde derart rasant und überlegen in die Tischtennis-Berzirksliga gestürzt, dass sich wohl selbst seine eigenen Anhänger fast ungläubig die Augen gerieben haben. Dabei kommt dieser Höhenflug, dem sich auch die in der 1. Kreisklasse führende zweite Mannschaft anzuschließen im Begriff ist, beinahe wie auf Bestellung, feiert doch der Gesamtverein in diesem Jahre sein 75-jähriges Bestehen.

Längst vergessen ist damit auch die vergangene Spielzeit, in der man als Meisterschaftskandidat ohne den monatelang verletzten Steffen Groß zwischendurch sogar auf einen Abstiegsplatz abrutschte, ehe der SV-Erfolgsgarant wieder ins Geschehen eingreifen und man sich dann noch einmal weit nach vorn hocharbeiten konnte. Diesmal in allen 20 Spielen in Bestbesetzung angetreten, konnten sich die Odenhausener Trümpfe wie Teamgeist, Doppelstärke, ausgeglichene Besetzung und auch der Rückhalt bei den zahlreichen Fans voll auswirken, ja sogar weiter entwickeln.

Das Meisterportrait

Groß geschrieben im doppelten Sinn wurde nicht zuletzt das Spitzen-Duo des Meisters mit Steffen und Michael Groß, um das auch höherklassige Klubs die Odenhausener beneiden dürften. Aber auch dahinter mit dem nur drei Mal bezwungenen Georg Gustav Höchst, Jochen Jung, Team-Senior Harald Römer und Alexander Stark hat die Mannschaft keine Schwächen erkennen lassen.

Dass Tischtennis derzeit im Ort und Verein einen entsprechend hohen Stellenwert besitzt, zeigen nicht nur die immerhin sechs Mannschaften, die in der Runde um Punkte kämpfen, sondern auch die Wahl von Michael Groß, seit Jahren unter anderem als Abteilungsleiter federführend am Aufschwung beteiligt, zum 1. Vorsitzenden der Rot-Weißen.

Jubiläum und Bezirksklassenmeisterschaft, doppelter Anlass für die TT-Abteilung, auch einen Blick auf ihre Entwicklung zu werfen, die nicht spektakulär, aber doch ohne Krisen nach oben führte. 1954 gegründet und zunächst in der Gaststätte Haupt aktiv, nehmen Namen wie Walter Haupt, Hans-Werner Haupt, Heinrich Wallenfels, Walter Lang, Joachim Groß, Volkmar Frischholz, Uwe Schäfer und nun seit Jahren schon die der Groß-Brüder sportlich und



Die sechs Meister aus Odenhausen: Hinten (v. li.): Jochen Jung, Georg Gustav Höchst, Alexander Stark. Vorne (v. li.): Harald Römer, Steffen Groß und Michael Groß.

organisatorisch in allen möglichen Funktionen einen hervorragenden Platz in den Annalen ein. Unter anderem gelang 1956 der Aufstieg in die A-Klasse, 1989 erklomm man die Kreisliga, ehe 1996 der Sprung in die Bezirksklasse folgte. Und mit der Bezirksliga hat man nun die höchste Stufe erreicht, auf der je ein Tischtennis-Team aus der Gemeinde Rabenau angesiedelt war.

Sensationssieg in Büßfeld

Der Knackpunkt in der so überraschend glatt verlaufenen Runde war zweifellos schon der Vorrunden-Auftritt beim Titelanwärter TTG Büßfeld, den die Odenhausener mit 9:2 nach 6:0-Führung sensationell sicher an die Wand spielten. Da die RW-Truppe die „Wolke sieben“ (Michael Groß) nie wieder verließ, begannen schließlich sogar die Büßfelder zu schwächeln und mussten sehr früh auch ihre allerletzten Hoffnungen aufgeben. Zweifellos hat die ausgeglichene Sechser des SV in der Bezirksliga ebenfalls gute Chancen mitzuhalten, auch wenn die Meister der Bezirksklassen-Staffel 2 sich bisher stets schwer getan haben.

Auf gewachsenes Interesse bei den Fans kann sich der SV Odenhausen/Lda. jedenfalls freuen, der mit seiner Internet-Adresse (www.svodenhausen.de) im Übrigen auch einen sicher nicht überall selbstverständlichen Service anbietet. Michael Groß: „Schauen Sie doch mal rein!“

Steffen Groß: 28, Bilanzbuchhalter, seit Jahren absolute Nummer eins des Teams, Angriffsspieler mit gutem Auge und Ballgefühl, seit der Jugend beim SV, zwei Jahre 2. Verbandsliga in Großen-Buseck, Kreismeister, 5. der „Hessischen“, langjähriger Jugendwart, seit 2002 TT-Abteilungsleiter, aktuelle Zwischenbilanz im Einzel: 33:2.

Michael Groß: 37, Großhandelskaufmann, Angriffsspieler, seit über 20 Jahren in der ersten Mannschaft, elf Jahre Abteilungsleiter, Jugendbetreuer (Steffen Groß, Alexander Stark, Heiko Dietz), zwei Jahre in Allendorf/Lda. (Bezirksliga), 1. Vorsitzender des Gesamtvereins, 26:5.

Georg Gustav Höchst: 39, Handelsfachwirt, Mannschaftsführer, Noppen-außen-Spezialist, vor Jahren aus Londorf gekommen, später auch in Dorheim aktiv, stets in der Nachwuchsförderung engagiert, Zweimeter-Mann mit großer Reichweite und gefährlichen Aufschlägen, 22:3.

Jochen Jung: 32, Schwimmmeister, bedingungsloser Angriffsspieler mit hartem Vor- und Rückhand-Schuss, früher in Trohe, aber seit Jahren in Rabenau wohnhaft, 18:4.

Harald Römer: 45, Dipl. Sozialpädagoge, wirkungsvolles Materialspiel, Doppelspezialist, früher in Lollar und Beuern, 14:9.

Alexander Stark: 29, Dipl. Kaufmann, Angriffsspieler mit gutem Rückhand-Topspin, seit der Jugend beim SV, 14:9.

• Weitere Infos im Internet:
www.svodenhausen.de

Mannschaftsfotos der Runde 2003/04



1. Mannschaft Bezirksliga Gr. 1

hinten v. l. Jochen Jung, Harald Römer, Georg-Gustav Höchst
vorne v. l. Steffen Groß, Michael Groß, Alexander Stark



2. Mannschaft Kreisliga Gr. 2

von links : Markus Haupt, Tino Magel, Heilo Dietz, Jürgen Pitsch, Frank Wallenfels
es fehlt Markus Narloch



3. Mannschaft 2. Kreisklasse Gr. 2

hinten v. l. Bernd Lang, Gert Schäfer,

vorne v. l. Walter Lang, Heinrich Wallenfels, Ludwig Eckhardt, Joachim Groß

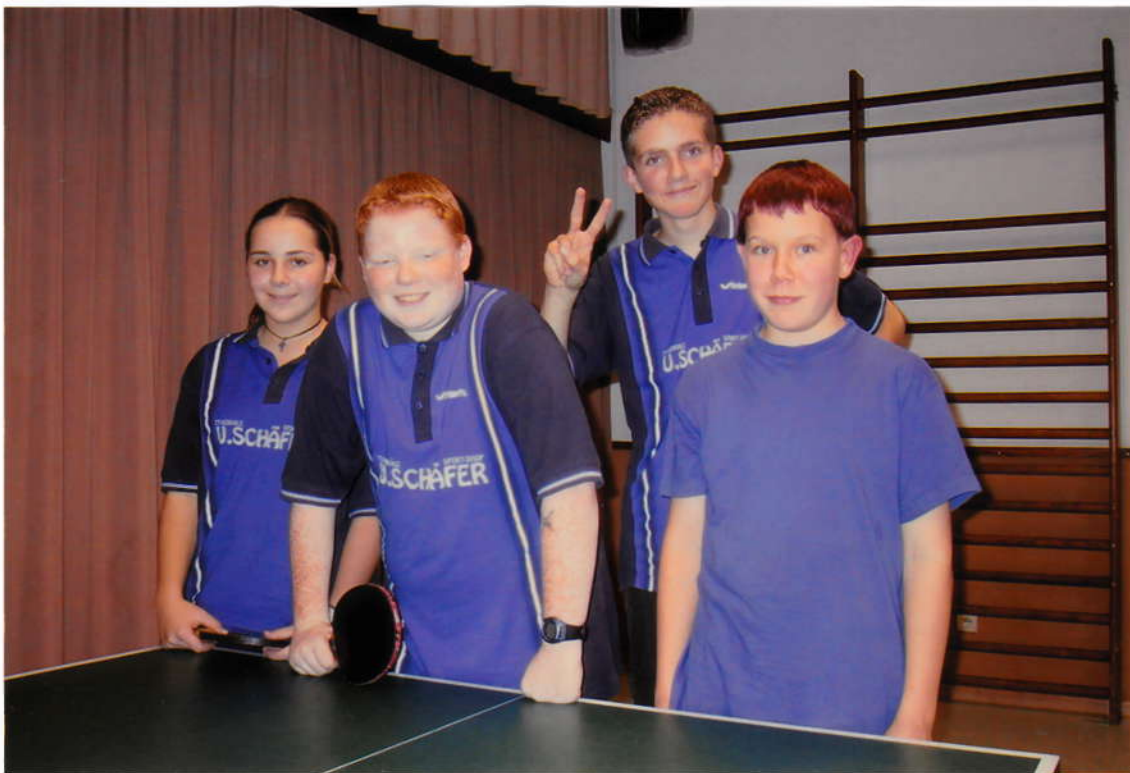


4. Mannschaft 3. Kreisklasse Gr. 2

von links Michael Krug, Hans-Werner Haupt, Alexander Sarb, Christopher Pfeiff



männl. Jugend BK Mitte GI/WE/MK
von links Sebastian Haupt, André Pfeiff, Kevin Theiß, Christopher Pfeiff



Schüler B-2 Liga Gr. 2
von links Karola Rabenau, Benjamin Lang, Julian Reinhardt, Mike Theiß